

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung bei einem attraktiven kirchlichen Arbeitgeber?

Das **Bistum Limburg, Dezernat Personal**, sucht zusammen mit dem Diözesancaritasverband Limburg für das Refugium für Mitarbeitende in Caritas und Personal mit Dienstsitz auf dem Campus der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Projektreferenten „Mittendrin – lernendes Refugium“ (m/w/d) (50% Beschäftigungsumfang – befristet auf 3 Jahre)

Das Refugium bietet Seelsorger/innen sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Caritas durch verschiedene spirituelle Angebote einen Raum, um individuell oder im Team innezuhalten, den eigenen Standort zu klären und neue Impulse aufzunehmen. Engagierte, die in das Refugium kommen, können ihre Anliegen und Themen unter der Gewissheit besprechen, dass die Begegnung im geschützten Vertrauensraum stattfindet. Das geschieht in geistlicher Einzelbegleitung oder persönlicher Beratung, in Reflexionstagen sowie in Exerzitionsangeboten.

Im Rahmen des auf drei Jahre angelegten Projektes „Mittendrin – lernendes Refugium“ sollen die biographischen und glaubensbezogenen Hintergründe von jüngeren Engagierten in Pastoral und Caritas eruiert sowie das damit verbundene Potential für die Veränderungsprozesse in Caritas und Pastoral fachlich reflektiert und zur Verfügung gestellt werden. Der innovative Ansatz der angedachten Erkundung fordert einen partizipativen Austausch und Prozess mit der Zielgruppe, wobei eigene Hospitationen den Zugang zu Personen und Arbeitskontexten ermöglichen. Neben der Erhebung, Einordnung und Dokumentation der Erkundungen können zielgruppenspezifische Formen religiöser Praxis und spiritueller Begleitung exemplarisch vor Ort erprobt und ausgewertet werden.

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

- Entwicklung eines Konzeptes mit o.g. Zielsetzung in Abstimmung mit dem Team des Refugiums
- Gestaltung und Umsetzung der Erkundungsphase inklusive punktueller inhaltlicher Angebote vor Ort
- Reflexion der Einblicke in die Glaubens- und Lebenswelten im Austausch mit dem Team des Refugiums
- Systematisierung und Sicherung der Erkenntnisse im Zuge einer zwischenzeitlichen und abschließenden Publikation

Sie überzeugen uns mit:

- Bachelor-Abschluss der Katholischen Theologie, der Psychologie, der Religionspädagogik, der Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit oder vergleichbarer Abschluss
- Interesse an Begegnung mit unterschiedlichen Lebens- und Arbeitswelten
- Sensus für die Vielfalt spiritueller Fragestellungen und eigene spirituelle Praxis
- idealerweise Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Fähigkeit zu systematischer Reflexion und ansprechender Präsentation
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, auch an Abenden und Wochenenden

Wir erwarten, dass Sie sich mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche identifizieren.

Wir bieten:

- Offenheit für flexible Arbeitszeitgestaltung
- Anbindung ihrer Tätigkeit an das motivierte Team des Refugiums
- Möglichkeit zu qualifizierten Fort- und Weiterbildungen im Rahmen des Projektauftrages
- Eine attraktive Chance auch für Berufseinsteiger/innen
- Vergütung im Rahmen der Arbeitsvertragsordnung und der Entgeltordnung des Bistums Limburg entsprechend des TVöD (VKA) mit den im Öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (z.B. Zusatzversorgung)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bitte per Email in einem komprimierten PDF-Dokument** unter dem Stichwort „Refugium“ **bis zum 31.01.2023** mit den üblichen Unterlagen an:

Bischöfliches Ordinariat - Dezernat Personal – Personalakquise
Roßmarkt 4 - 65549 Limburg/Lahn -
Bewerbung@bistumlimburg.de

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Haben Sie noch Fragen?

Bei **Fragen zur Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an den **Leiter des Refugiums, Pastoralreferent Sebastian H. Schwarzer** (Tel.: 0172 6728356). Bei **Fragen zum Bewerbungsverfahren** wenden Sie sich bitte an die **Personalakquise Herr Jörg Ludwig** (Tel.: 06431 295-251), an **Frau Petra Seipel** (Tel.: 06431 295-402) oder an **Frau Stefanie Major** (Tel.: 06431 295-149).